

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2014)
Heft: 4: Damals in Kaiseraugst

Rubrik: In eigener Sache - das Akzent Magazin, Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft : Lesestoff für mehr als nur 20 Minuten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lesestoff für mehr als nur 20 Minuten

Eine Zeitschrift wie das Akzent Magazin herauszugeben, ist faszinierend. Angesichts der Informationsflut aus Internet, TV, Radio und Gratiszeitungen gilt es, für Sie liebe Leserin, lieber Leser, einen erfahrbaren Mehrwert zu schaffen. Wir machen das mit sorgfältig recherchierten Reportagen, Hintergrundberichten und Interviews mit Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Politik. Das Redaktionsteam fokussiert sich auf Themen, die unsere Region geprägt haben und prägen. Nein, wir haben nicht den Ehrgeiz, Meinungen zu «machen», das überlassen wir den Politikern und den Werbefachleuten. Unser Anliegen ist es, unabhängig von religiösen oder politischen Glaubenssätzen, Fakten aufzuzeigen und Zusammenhänge zwischen dem Gestern und dem Heute herzustellen. Mit grosser Begeisterung – zum Teil auch in unentgeltlicher Freizeitarbeit – engagieren wir uns dafür, dass eine Zeitschrift mit qualitativ hochstehenden Artikeln erscheinen kann. Auch was die Gestaltung des Magazins betrifft und seines Bildkonzepts haben wir hohe Ansprüche. Seit vielen Jahren arbeiten wir mit dem Basler Fotografen Claude Giger zusammen, dessen Bilder unserer Zeitschrift ihren unverwechselbaren Rahmen geben.



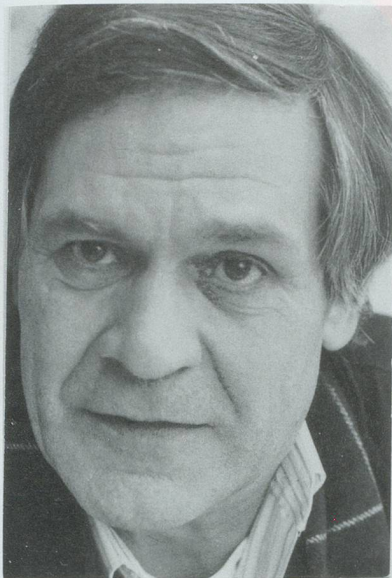
Das Redaktionsteam
von links:

Manuela Zeller
Helga Halbritter
Sabine Währen
Philipp Ryser
Werner Ryser

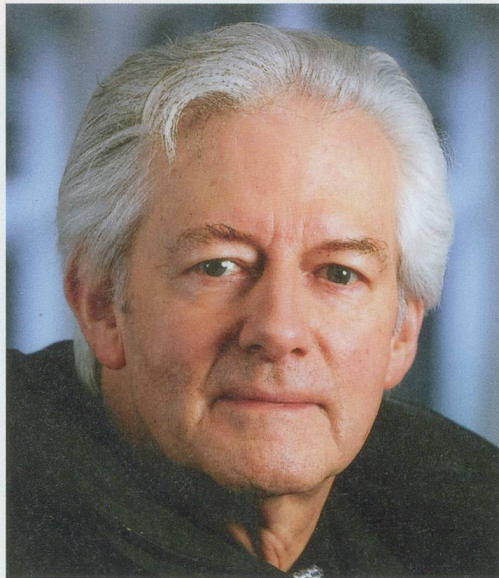
Wir bieten Ihnen aber noch mehr: beispielsweise die Kolumnen von Reinhardt Stumm, dem grossen, alten Mann des Feuilletons, dessen Artikel journalistische Trouvaillen sind. Oder die Beiträge von Beat Trachler, dem profunden Johann Peter Hebel-Kenner, der mit seinen Artikeln für uns die Fahne des Baseldytsch hochhält, das in ständiger Gefahr ist, zu einem Nordwestschweizer Mischdialekt zu verkommen. Und neu ist Roger Thiriet zu uns gestossen, der «Vater» der erfolgreichen TV-Serie «Café de Bâle». Mit Esprit und Augenzwinkern kommentiert er jeweils ein Thema, das in der Zeit zwischen zwei Akzent-Ausgaben die Gemüter der Baslerinnen und Basler, oder wenigstens eines Teils von ihnen, erhitzt hat. Unsere Kulturtipps und Hinweise auf die Angebote von Pro Senectute beider Basel machen aus dem Akzent Magazin eine Zeitschrift, die Ihnen mehr bietet, viel mehr als nur Lesestoff für 20 Minuten.



Claude Giger



Reinhardt Stumm



Beat Trachsler



Roger Thiriet

«Mit einem Abonnement des Akzent Magazins leisten Sie sich nicht nur ein ausgesprochenes Lesevergnügen, Sie unterstützen auch alte Menschen in unserer Region, die auf Ihre Hilfe angewiesen sind.»

Seit bald drei Jahrzehnten gibt es das Akzent Magazin. Ursprünglich ein reines Programmheft für die Dienstleistungen von Pro Senectute, hat es sich zu einer Zeitschrift entwickelt, die von rund 15'000 Menschen in der Region gelesen – und wie wir aus Befragungen und Rückmeldungen wissen – geschätzt wird. Die Treue unserer Abonnentinnen und Leser verpflichtet uns. Für sie wollen wir auch in Zukunft ein Magazin gestalten, das, Heft für Heft, einen Beitrag zum Verständnis unseres Lebensraums am Rheinknie leistet.

Und noch etwas: Viele unserer Leserinnen und Leser lassen uns über den Abo-Preis hinaus eine kleinere oder grössere Spende zukommen. Damit unterstützen wir alte Menschen in unserer Region, die auf Hilfe angewiesen sind.

Werden auch Sie Abonnentin oder Abonnent des Akzent Magazins. Wir würden uns darüber sehr freuen.

Sabine Währen, Geschäftsleiterin
Pro Senectute beider Basel